Im Hinblick auf die SVG GV '96

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **11 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-770204

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

irgendwo in Europa die kritische Nachfragemasse erreichen.

Staatliche Hilfe sollte nur als Anschubfinanzierung verstanden werden, so dass ein Multiplikator-Effekt entsteht, der dann die kommerzielle Weiterführung ohne Staatshilfe ermöglicht. Dass die Informationsgesellschaft kommt, ist jedoch keine Frage mehr. Die Frage lautet: Mit oder ohne uns?

GV der DGD

Die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Dokumentation (der Bestand umfasst inzwischen 2170 Mitglieder) gestaltete sich unspektakulär. Hauptpunkte waren die Finanzen und - sozusagen ausserhalb der Traktandenliste - die Präsidentennachfolge.

Zu den Finanzen: die Probleme scheinen ausgestanden zu sein und entgegen der ursprünglichen Finanzplanung befindet man sich sogar in den schwarzen Zahlen, was, wie Schatzmeister Prof. Funk und Präsident Arnoud de Kemp erläuterten, auf die MSSTUDIES (= Marktstudien im Auftrage der Europäischen Kommission unter der administrativen Obhut der DGD) zurückzuführen ist. Diese führten direkt zu erheblichen Mehreinnahmen.

Betreffend Präsidentennachfolge hat die DGD eine Kommission eingesetzt, da Arnoud de Kemp 1996 abgelöst wird. Eine einfache Lösung verbietet sich hier, da man sich rasch auf Dr. Sabine Graumann (München) hätte einigen können, diese aber aus beruflichen Gründen nicht kann und nicht will. Spätestens in Heidelberg, wo 1996 der nächste Dokumentartag stattfindet (24. - 26.9.) werden wir mehr wissen.

Kooperation SVD - DGD

Sozusagen am Rande der GV führte der Berichterstatter die bereits im Frühjahr aufgenommenen Gespräche zwecks Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Verbänden mit DGD-Vorstandsmitgliedern weiter. Dabei ist klar geworden, dass die informellen Beziehungen in Form von Kooperationsmodalitäten schriftlich festgelegt werden sollten. Zu diesem Zweck wird ein/e Vertreter/in des SVD-Vorstands an eine der nächsten Vorstandssitzungen der DGD eingeladen. Fest steht bereits die aktive Teilnahme der SVD im Organisationskomitee des Komitees für Wirtschaftlichkeit in Information und Dokumentation (KWID), an dem ja bekanntlich die SVD schon im März '95 in Konstanz mitgewirkt hat.

Jürg Hagmann

[1] Der Proceeding-Band und die Broschüre " Informationskultur für die Informationsgesellschaft " können bezogen werden beim Sekretariat der DGD, Ostbahnhofstr. 13, D-60314 Frankfurt/ a. M.

: *Sur serveur BBS + Bulletin Board SVD*

IM HINBLICK AUF DIE SVD GV '96

Zum Schluss möchte ich Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, auszugsweise ein paar in die Zukunft weisende Thesen im Hinblick auf unsere GV '96 auf den Weg geben, die anlässlich der Round-Table Diskussion vom 28.9. zum Thema „DGD 2000" aufgeworfen worden sind. Es geht um die dynamische Entwicklung unseres Berufsbilds, das fortwährend vielen Veränderungen unterworfen ist.

Ich denke, die Thesen sind grenzüberschreitend und sollten gerade im Zusammenhang mit einer intensiveren Kooperation mit der DGD (s. oben) auch bei uns in der SVD aufgenommen werden. Kommen Sie also am 27.2.96 nach Regensdorf an die GV und fragen Sie, was die SVD für Ihre Mitglieder tut und tun sollte! Welches sind die Prioritäten der SVD, und wie sieht ihr Programm aus?

Thesenpapier zur Diskussion „DGD 2000 - Round Table"

Was alternativ zu diskutieren ist.
Von Arnoud de Kemp, Präsident der DGD (Zitat:)

1. Die Dokumentation wird übernommen von Dokumenten- Management-Systemen, Scannern, optischen Speichern, etc.
2. Der Beruf Dokumentar/in wird übernommen von Bibliothekaren, Archivaren, Journalisten, Informatikern, etc.
3. Die Medien werden alle multimedial. Print, CD-ROM, Fiche, etc. sind nur Medien, keine Ausdrucksmöglichkeiten.
4. Die Berufe Informationsspezialist/in, Bibliothekar/in, Mediendokumentar/in, etc. werden zusammenwachsen.
5. Die Dokumentation hat eine grosse Zukunft. Alles wird gespeichert, damit man es wieder auffindet!
6. Wir müssen uns umbenennen in Informationsingenieure o.ä. und schnellstens eine Zertifizierung beantragen.
7. Die Dokumentation muss sich auf Inhaltserschliessung, Indexierung etc. konzentrieren. /*jh*